

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Donnerstag den 20. November 1879.

(5128)

Nr. 8326.

Rundmachung.

Von der unterm 31. Oktober d. J., Zahl 7883, erfolgten Ausschreibung zur Wiederbesetzung des zweiten Plazes der Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr. hat es sein Abkommen erhalten.

Laibach am 17. November 1879.

K. k. Landesregierung.

(5073—3)

Nr. 3722.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gebür von 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 13. Dezember 1879

hieramts einzubringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98, R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 12. November 1879.

K. k. Landesgerichtspräsidium.

(5036—2)

Nr. 12,266.

Befanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum 30. November 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Mitterlanomla	Jbria	1. Oktober 1879, Z. 10,599.
2	Obšach	Radmannsdorf	1. Oktober 1879, Z. 10,600.
3	Unteridria	Jbria	1. Oktober 1879, Z. 10,843.
4	Tanzberg	Ischnembi	8. Oktober 1879, Z. 7855.
5	Tersein	Stein	8. Oktober 1879, Z. 10,928.
6	Zapotnica	Rad	22. Oktbr. 1879, Z. 11,455.

Graz, den 5. November 1879.

(4791—3)

Nr. 2243.

Rundmachung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten und Krain u. wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes zu Laibach tom. „Eisenbergbaue in Krain“, fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457 und 461 eingetragenen Eisenstein-Bergbaue:

Theresia-Grubenmaß in der Gemeinde Großlaschitz, Luise-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen in der Gemeinde St. Gregor, Leopold-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen in der Katastralgemeinde Selu, die Adelheid-Grubenmaße I, II und III in der Gemeinde Auersperg, sämtlich im Steuerbezirk Großlaschitz, politischer Bezirk Gottschee;

die Grubenmaße Carl Borromäus, Valentin und Ludwig in der Gemeinde Großkiplein, dann das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und das Heinrich-Grubenmaß in der Gemeinde Zelmlje, politischer Bezirk Laibach;

das Felix-Grubenmaß und das Heinrich-Grubenfeld mit einem Grubenmaße in der Gemeinde St. Ruprecht, politischer Bezirk Gurkfeld;

das Peter-Grubenmaß in der Gemeinde Oblak, politischer Bezirk Voitsch;

ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche für Krain tom. V, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagmaße auf Eisenerze (Clara) in der Gemeinde Seisenberg, politischer Bezirk Rudolfswert;

Emilie und Cäcilie in der Gemeinde Obergurf, politischer Bezirk Pittai, — über das in Rechtskraft getretene Entziehungs-Erkenntnis vom 22. März 1879, Z. 734, und bei dem Umstande, als diese Bergbau-Objecte bei der einzigen, auf den 1. September 1879 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung laut Mittheilung des k. k. Landes-, zugleich Berggerichtes Laibach vom 30. September 1879, Z. 6971, wegen Mangels an Licitanten nicht veräußert werden konnten, auf Grundlage der §§ 259 und 260 des Berggesetzes von Amtswegen als aufgelassen, die Bergbauberechtigungen als erloschen erklärt und nicht nur in den bergbehördlichen Vormerkbüchern gelöscht worden sind, sondern auch deren Löschung im Bergbuche des genannten Landesgerichtes unter einem veranlaßt worden ist.

Klagenfurt am 25. Oktober 1879.

(5122—1)

Nr. 7953.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Rechnungs-Departement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidenten- und eine Praktikantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stellen oder eventuell um eine erledigte Officials- oder Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Competenzgesuche

bis 8. Dezember

beim Präsidium dieses k. k. Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 14. November 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(5114—1)

Nr. 1213.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Brem mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. ist zu besetzen.

Die Gesuche sind beim k. k. Bezirksschulrathe Adelsberg bis zum

15. Dezember l. J.

einzubringen.

Adelsberg am 6. November 1879.

(5042—2)

Nr. 940.

Lehrstellen.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Unterlog mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung im Schulhause und die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Nesselthal mit dem Jahresgehalte von 400 fl. kommen — erstere definitiv oder provisorisch, letztere nur provisorisch — sogleich zur Besetzung.

Bewerber, resp. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende November 1879

im vorschriftsmäßigen Wege beim k. k. Bezirksschulrathe in Gottschee überreichen.

Bemerkt wird, daß der zweiten Lehrkraft in Nesselthal auch ein Wohnzimmer im Schulhause unentgeltlich eingeräumt werden kann.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 9. November 1879.

(5059—2)

Nr. 1983.

Nachtrag

zu der Concursauschreibung vom 9. November 1879.

An der k. k. Werkvolksschule in Idria gelangt nebst der mit der Rundmachung vom 9. d. M. ausgeschriebenen Lehrstelle mit 500 fl. Gehalt und 100 fl. Activitätszulage, eventuell mit 450 fl. Gehalt und 90 fl. Activitätszulage, noch ein inzwischen erledigter Lehrposten mit 450 fl. Gehalt, 90 fl. Activitätszulage und den sonstigen in der bezogenen Rundmachung dargestellten Ansprüchen zur Besetzung.

Bewerber haben ihre wohlinstruierten Gesuche unter legaler Nachweisung der Erfordernisse für diesen Lehrdienst

innen vier Wochen

hieramts einzubringen.

K. k. Bergdirection Idria am 13. November 1879.

Anzeigebblatt.

(5104—1) Nr. 2266.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach (durch Dr. Suppan-tschitsch) die executive Feilbietung der dem Jakob Walloch von Birnbaum Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5246 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Weissenfels bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den

29. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten Oktober 1879.

(5081—3) Nr. 5267.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Francisca Bican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerovschek und Herrn Josef Spellar, und diese durch den Nachhaber Herrn Lorenz Zerovschek von Feistritz) wird die mit dem Bescheide vom 25sten April 1879, Z. 2954, auf den 22sten Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg des Matthäus Brumen als grundbüchlichen und Andreas Brumen als factischen Besitzers peto. 35 fl. c. s. c. auf den

28. November l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Juli 1879.

(4819—2) Nr. 7591.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalster von Trieste gegen Andreas Lenarčić von Nabanjeselo wegen 280 fl. 60 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1878, Z. 9231, bewilligte und sohin fällige dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem auf den

5. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1879.

(4875—2) Nr. 1907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Neumarkt (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Golob von Siegersdorf gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 19 und 35, Einl.-Nr. 544 ad Gut Duplach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1879,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 28. Oktober 1879.

(4922—2) Nr. 9016.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Mesojedec von Tschuza, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 23. Jänner 1879, Z. 593, bekannt gemacht, dass über die Klage der Maria Mesojedec, wiederverheh. Tersch von Voitsch, de praes. 18. Jänner 1879, Z. 593, peto. Ersetzung einiger Realitäten die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung im Reassumierungswege auf den

5. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet und der bezügliche Bescheid dem bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 9ten September 1879.

(4999—2) Nr. 21,973.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Bregar, Grundbesitzer in Moste (durch Dr. Franz Pappe), gegen den zu Moste verstorbenen Anton Trontel, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, die Hypothekarlagge peto. 150 fl. hiergerichts überreicht.

Für die unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger wurde Herr Dr. Pfeifferer in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Laibach am 19. September 1879.

(4916—2) Nr. 6955.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Anton Rus hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Maria Rus von Reifnitz hiergerichts sub praes. 20sten Oktober 1879, Z. 6955, die Klage peto. 105 fl. f. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Dessen wird Anton Rus zu dem Ende erinnert, dass er allenfalls selbst erscheine oder dem ihm aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, seine Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder auch einen andern Bevollmächtigten bestelle und ihn diesem Gerichte rechtzeitig bekannt gebe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Oktober 1879.

(5069—2) Nr. 7136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Juli 1879, Z. 4310, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, dass zur zweiten auf den 31. Oktober 1879 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Johann Barzel von Stein Nr. 8 gehörigen Realität tom. V, fol. 313, Rectf.-Nr. 103 ad Herrschaft Freudenthal kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

2. Dezember 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. November 1879.

(4805—3) Nr. 7120.

Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der minderj. Francisca Bican von Feistritz gegen Herrn Anton Sabec von Rodolfendorf, nun in Dornegg, peto. 1000 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 29sten Mai 1878, Z. 5035, bewilligte und sohin fällige dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 ad St. Katharinagilt zu Egg neuerlich auf den

29. November 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1879.

(4803—2) Nr. 6868.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Herrn Eugen Wilher von Steinberg gegen Josef Zelko von Narein die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1879, Z. 3442, auf den 9. September 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem peto. 40 fl. 45 kr. c. s. c. auf den

9. Dezember 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. September 1879.

(4909—2) Nr. 5927.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Lavrencić von Soderich (als Nachhaber des Mathias Jezekal von Kolot in Kroatien) wurde die mit dem Bescheide vom 29sten Juli 1879, Z. 5019, beim Anton Privatratel von Hudilone auf den 6. September 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Ortenegg auf den

6. Dezember 1879

mit dem vorigen Anhang übertragen. K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten September 1879.

(4804—2) Nr. 6871.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Salasnik von Voitsch gegen Johann Ostank von Stermica wegen 41 fl. 48 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 17. Mai 1879, Z. 3779, auf den 9. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt auf den

9. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 9. September 1879.

(4898—2) Nr. 3209.

Erinnerung

an die Maria und Michael Pin-tar und die Frau Josefa Fehner und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rat-schach werden die Maria und Michael Pin-tar und Frau Josefa Fehner und deren unbekannte Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es haben die Vormünder der Jakob Klembas'schen Kinder wider dieselben die Klage auf Verjährung und Ersetzung des Eigenthums:

a) auf die Eindrittelhube zu Verhovo Hs.-Nr. 14, sub Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 1 ad Pfarrgilt Rat-schach;

b) auf den Wald und Weingarten pod verhovsko goro sub Register-Nr. 8/49 und 9/50 ad Barbogilt Rat-schach, und

c) auf den Weingarten und die Wiese robidenica pri mečki in brunska gora sub Urb.-Nr. 9/72 ad Gut Hotemesch

sub praes. 4. Oktober 1879, Z. 3209, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Dezember 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kerjan von Verhovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rat-schach am 5ten Oktober 1879.

(4908—2) Nr. 6609.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Zbasnik, Bernhard Levstef, Marinka, Anna und Maria Zbasnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Zbasnik, Bernhard Levstef, Marinka, Anna und Maria Zbasnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Zbasnik von Traunit die Klage de praes. 7. Oktober 1879, Z. 6609, peto. Verjährterklärung einiger Satzposten, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

26. November 1879

mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Oktober 1879.

(4732—3) Nr. 6148.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 27. November 1878 Luka Hocevar zu Oberfeld ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. — Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des gesetzlichen Erben Anton Hocevar von Oberfeld unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

einem Jahre

vom untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Josef Node jun., Hausbesitzer in Stein, abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 22sten Oktober 1879.

(5000—2) Nr. 25,448.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria Hočvar von Vipoglav Nr. 14, da die erste und zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

29. November 1879

angeordneten Feilbietung der der Maria Hočvar gehörigen Realität mit dem vorliegenden Anhang beschränkt.

Laibach am 4. November 1879.

(4839—2) Nr. 6613.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Gaber von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch des Stadtkammeramtes Krainburg sub Rectf.-Nr. 21 $\frac{1}{2}$ bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1879,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1879.

(5046—3) Nr. 11,758.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Banič von Tschuschamlaka die executive Versteigerung der dem Johann Michal von Thomasdorf gehörigen, gerichtlich auf 942 fl. geschätzten, im Grundbuche Pletterjach sub Urb.-Nr. 258 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, zu Thomasdorf gelegenen Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1879,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 2. Oktober 1879.

(5050—3) Nr. 11,594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Tschermoschnitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Stalzer von Maschel gehörigen, gerichtlich auf 950 fl.

geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2030, fol. 2282 und Rectf.-Nr. 1454, fol. 2335 ad Herrschaft Gottschee pcto. 79 fl. 28 fr., 137 fl. und 240 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1879,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 27. September 1879.

(4888—3) Nr. 11,087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der den Johann Sablar'schen Erben von Goliberh gehörigen, gerichtlich auf 2177 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1. Oktober 1879.

(4910—3) Nr. 6977.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gotenc von Novoselo die exec. Versteigerung der dem Paul Kresse von Masern gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2440 ad Herrschaft Gottschee bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1879,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten Oktober 1879.

(4720—2)

Nr. 6353.

Neuerliche Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg, durch dessen Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort, die mit dem Bescheide vom 26ten August 1874, Z. 5733, mit dem Reassumierungsrechte stifteten Feilbietungen der Realität des Andreas Luzar von Luzarje Nr. 7, sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auersperg, neuerlich auf den

29. November 1879,

8. Jänner und

5. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Großlajschitz am 24. Oktober 1879.

(5047—2)

Nr. 11,881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes die executive Versteigerung der dem Anton Luzer von Unternassensfeld Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 14 ad Wollautsche vorkommenden Subrealität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 17. April 1879 schuldigen 36 fl. 25 fr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. Oktober 1879.

(4841—2)

Nr. 6618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. l. Aeras) die executive Versteigerung der dem Blas Kuster von Döschl gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelsitten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 819 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1879,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1879.

(4760—2)

Nr. 4486.

Exec. Realitätenverkauf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolenc von Altlach (durch Herrn Dr. Sajo-vic) die executive Feilbietung der dem Urban Schneider von Zouchen Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 535 ad Herrschaft Laß wegen schuldigen 70 fl. 20 fr. s. u. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

9. Dezember l. J.,

9. Jänner und

10. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laß am 23ten September 1879.

(5048—2)

Nr. 11,882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes die executive Versteigerung der dem Josef Hočvar von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 1419 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 65 ad Commenda Rudolfswert vorkommenden Subrealität auf Grund des Steuerrückstandsausweises vom 17. April 1879 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. Oktober 1879.

(5049—2)

Nr. 11,883.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes die executive Versteigerung der dem Josef Duller von Oberforst Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 63 ad Treffen vorkommenden Subrealität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 4. Februar 1879 schuldigen 54 fl. 11 $\frac{1}{2}$ fr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 6. Oktober 1879.

Ob Zeitmangels am persönlichen Besuche gehindert, entbiete ich auf diesem Wege allen und jedem, die mir ihre Theilnahme geschenkt haben,

meinen Abschiedsgruß.

Franz Hermann von Sannwerd,
t. t. Major.

Kleidermacher-Union,

Congressplatz Nr. 7, Laibach,

empfehlte sich zur Anfertigung von

Herbst- und Winterkleidern

unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 20

Wichtige Schrift.

(Zweite Auflage.)

Guber & Rahme's Buchhandlung in
Wien, L. Herrngasse 6:

Radicaler Heilung der

Hämorrhoiden

(goldene Ader) und des chronischen
Magenkatarths. NB. Ohne Arznei,
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,
mit der Post 96 kr. (3890) 20-8

Eisenjodurhaltiges

Dorsch = Leberthranöl,

besonders wirksam in allen jenen Fällen,
in welchen der geschwächten Nahrungs-
thätigkeit rasch geholfen werden soll, wo
dem Blutumlaufe eine größere Quantität
jener Elemente beigebracht werden muß,
welche das Blut reinigen und dadurch die
Atmungsorgane zu einer größeren Thä-
tigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung
einer gesünderen Blutmasse wirken.

In Flaschen à 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
straße. (4597) 20-5

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 20. bis 22. November ist ausgestellt:

(4765) 15 V. Serie:

Deutschland u. Rhein.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl. 1.50.

Hamburger Geldlotterie.

49,000 Gewinne.

Garantiert von der Staatsregierung,
also unbedingt sicher.

Haupttreffer im glücklichsten Falle:

400,000 Mark,

250,000 Mark,

150,000 Mark,

100,000 Mark,

60,000 Mark,

50,000 Mark,

etc. etc.

Bestellungen für die erste Ziehungs-
abtheilung nehmen entgegen nur bis
spätestens

30. November a. c.,

und beträgt dafür der Lospreis:

8. W. fl. 3.50 für ein ganzes Los,

8. W. fl. 1.75 für ein halbes Los,

8. W. fl. .88 für ein viertel Los.

Sofort bei Empfang des Auftrags
versenden wir die Originallose (keine
Promessen). Ziehungsprogramm wird
gratis beigelegt, Ziehungsliste sofort nach
der Ziehung jedem Losbesitzer zugesendet.
Bestellungen mit Remissen direct zu adres-
sieren an das

(5060) 6-3

Haupt-Lotteriebureau

Isenthal & Comp.

(etabliert 1807), Hamburg.

(3954) 57-35

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallusertract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorräthig bei

Carl S. Zill,

Unter der Trauttsche Nr. 2.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet
die allerneueste grosse Geldver-
losung, welche von der hohen Regie-
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des
neuen Planes ist derart, dass im Laufe
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-
gen 49,000 Gewinne zur sicheren Ent-
scheidung kommen, darunter befinden
sich Haupttreffer von eventuell R.-M.
400,000, speziell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,	etc.
1 Gewinn à M. 150,000,	etc.
1 Gewinn à M. 100,000,	etc.
1 Gewinn à M. 60,000,	etc.
1 Gewinn à M. 50,000,	etc.
2 Gewinne à M. 40,000,	etc.
2 Gewinne à M. 30,000,	etc.
5 Gewinne à M. 25,000,	etc.
2 Gewinne à M. 20,000,	etc.
12 Gewinne à M. 15,000,	etc.
1 Gewinn à M. 12,000,	etc.
24 Gewinne à M. 10,000,	etc.
5 Gewinne à M. 8,000,	etc.
54 Gewinne à M. 5,000,	etc.
65 Gewinne à M. 3,000,	etc.
213 Gewinne à M. 2,000,	etc.
631 Gewinne à M. 1,000,	etc.
773 Gewinne à M. 500,	etc.
950 Gewinne à M. 300,	etc.
26,450 Gewinne à M. 138,	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-
sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen vom Staate garantierten
Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen
Einsendung, Postzahlung oder Nach-
nahme des Betrages mit der grössten
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-
mann von uns die mit dem Staatswap-
pen versehenen Originallose selbst in
Händen.

Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis bei-
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir
unseren Interessenten unaufgefordert am-
tliche Listen. (4463) 27-16

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder
auf Verlangen der Interessenten durch
unsere Verbindungen an allen grösseren
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direct
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-
chen, auf der solidesten Basis gegrün-
deten Unternehmen überall auf eine sehr
rege Theilnahme mit Bestimmtheit ge-
rechnet werden, und bitten wir daher,
um alle Aufträge ausführen zu können,
uns die Bestellungen baldigst und jeden-
falls vor dem 29. November d. J.
zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-
ginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(5070-1)

Nr. 7175.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlai-
bach wird bekannt gemacht, daß für die
angeblich verstorbenen Maria Koprice,
Lorenz Petrovic, Matthäus Raunifar, Lu-
kas Koritnik, alle von Pristava, und ihre
unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolger
zur Wahrung der Rechte Herr Franz
Darin von Oberlaibach zum Curator ad
actum et recipiendum bestellt und de-
cretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
6. November 1879.

Gastls Blutreinigungs-Pillen.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung
von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Nidlässe, Schärfe
des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und
Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monats-
störungen wirken diese Pillen wohltuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 8. 28.

Diese Pillen sind veredelt, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als
das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-
Pillen auch das billigste Medicament.

Gastls Blutreinigungs-Thee

in Paketen zu 30 und 50 kr. 8. 28.

ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten.

(5054) 12-2

Echt zu beziehen durch das Haupt-Versendungsdepot des Apothekers
P. Birnbacher, „zum Obelist“ in Klagenfurt.

Ferner befindet sich Lager von echten Gastls Blutreinigungs-Pillen und Thee
in: Laibach bei B. v. Trnfoch, Apotheker; Adelsberg bei A. Leban, Apo-
theker; Krainburg R. Schannik, Apotheker; Loitsch M. Scala, Apotheker.

Pferde-Licitation.

(5181) 7-2

Mittwoch den 3. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, und die
nächstfolgenden Tage gelangen bis zum gänzlichen Verkaufe am Kaiser-
Josefs-Platze in Laibach circa 100 überzählige ärarische Zug-
pferde im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung zur Veräusserung.

K. k. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.

(5113-1)

Nr. 7798.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird den auf der landtäflichen Au-
gustinergruft Ratschach theilhaftig ge-
wesenen Gläubigern Maria Schiffer
geborenen Plusch, Josefa Wutschineg
und Valentin Stubel bekannt gegeben,
daß zur Empfangnahme des wider
dieselben ergangenen, von Maria Men-
zinger und Justine Außenegg erwirk-
ten hiergerichtlichen Löschungsbescheides
vom 1. November 1879, Z. 7798,
der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer
als Curator ad actum bestellt wurde.
Laibach am 1. November 1879.

(5105-1)

Nr. 9272.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Laas (nom. des hohen Aerars) den
unbekannt wo befindlichen Tabulargläubi-
gern Agnes Sumrada sowie den unbe-
kannten Rechtsnachfolgern der Mathias,
Bartholmä, Johann, Ursula und Maria
Sumrada, unter gleichzeitiger Zustellung
der Realfeilbietungsbescheide vom 16ten
April 1879, Z. 3234, Herr Martin
Schweiger von Altenmarkt als Curator
ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 5ten
November 1879.

(4988-3)

Nr. 7250.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Lai-
bach hat unterm 1. l. M., Z. 8416,
den Michael Oblak von Beule Nr. 25
als Verwaltender zu erklären befunden,
und es wird für seinen Johann Malava-
sic von Log zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
6. November 1879.

(5006-3)

Nr. 7163.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß das hohe
k. k. Landesgericht Laibach mit Beschlufs
vom 7. Oktober 1879, Z. 7787, über
den Grundbesitzer Andreas Bessel von
Dvorje wegen gerichtlich erhobenen Wahn-
sinnes die Curatel zu verhängen befunden
hat, und daß demselben Fernej Barbe,
Grundbesitzer von Bescheid, als Curator
aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. Oktober 1879.

(4972-3)

Nr. 4852.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat
mit Beschlufs vom 7. Oktober 1879,
Z. 7839, über Anton Potlutar von Asp
wegen Wahnsinnes die Curatel zu ver-
hängen befunden, und es wurde demselben
Jakob Ferjan von Asp zum Curator
bestellt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 13. Oktober 1879.

(5080-3)

Nr. 7121.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Johanna Jeron-
schek, verm. gewesene Lican, Mutter und
Bormünderin der minderj. Francisca Li-
can von Feistritz, wird die Vornahme der
executiven Feilbietung der auf 1400 fl. ge-
schätzten Realität des Anton Sajn von
Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 427 ad Herr-
schaft Adelsberg bewilligt, und werden
die Tagsetzungen auf den

21. November 1879,

23. Jänner und

23. Februar 1880

mit dem Bedenken angedrungen, daß die
Realität nur bei der dritten Tagsetzung
unter dem Schätzungswerte hintangegeben
werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten
September 1879.

(4746-3)

Nr. 23525.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß
am 2. Juli 1879 Frau Anna Kolmann
in Laibach ohne Hinterlassung einer letzt-
willigen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist,
ob und welchen Personen auf ihre Ver-
lassenschaft ein Erbrecht zustehe, so wer-
den alle diejenigen, welche hierauf aus
was immer für einem Rechtsgrunde An-
spruch zu machen gedenken, aufgefordert,
ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,
vom unten gesetzten Tage an gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und un-
ter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre
Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls
die Verlassenschaft, für welche inzwischen
Herr Dr. Bapez, Advocat in Laibach,
als Verlassenschaftscurator bestellt wor-
den ist, mit jenen, die sich werden erbs-
erklärt und ihren Erbstitel ausgewiesen
haben, verhandelt und ihnen eingewan-
tortet, der nicht angetretene Theil der
Verlassenschaft aber, oder, wenn sich nie-
mand erbsklärt hätte, die ganze Ver-
lassenschaft vom Staate als erblös ein-
gezogen würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 15. Oktober 1879.